

E NATURWISSENSCHAFTEN, TECHNIK, MEDIZIN

EC BIOWISSENSCHAFTEN

ECE Zoologie

Ziege

21-2 ***Bock auf Ziegen*** : ... von der Geschichte eines der ältesten Haustiere / Ulrike Albert. - 1. Aufl. - Hersbruck : Deutsches Hirtenmuseum, 2020. - 87 S. : Ill. ; 24 cm. - (Schriftenreihe Sonderausstellungen des Deutschen Hirtenmuseums ; 16). - ISBN 978-3-9805513-7-3 : EUR 10.00
[#7350]

21-2 ***Geiß und Bock*** : ein Beitrag zur Geschichte problematischer Nutztiere / von Rainer G. Schöller. - Hersbruck : Deutsches Hirtenmuseum, 2020. - 183 S. : Ill. ; 24 cm. - ISBN 978-3-9805513-8-0 : EUR 22.00
[#7351]

21-2 ***Die Ziege*** : Geschichte, Biologie, Rassen / Sue Weaver. Übersetzt von Coralie Wink ... - 1. Aufl. - Bern : Haupt, 2021. - 224 S. : Ill., graph. Darst. ; 24 cm. - (Haupt Natur). - Einheitssacht.: The goat <dt.>. - ISBN 978-3-258-08211-0 : SFr. 36.00, EUR 29.90
[#7373]

Obwohl Alfred Brehms oft vermenschlichende Tierbeschreibungen das Verhalten von Tieren aus heutiger Sicht fehlinterpretierten, kann man seiner Aussage zur Ziege: sie ist „ein munteres, launiges, neugieriges, neckisches, zu allerlei scherzhaften Streichen aufgelegtes Geschöpf“ mit einer „natürlichen Zuneigung zum Menschen“ durchaus zustimmen. Drei sehr unterschiedliche Publikationen befassen sich mit der „Kuh des kleinen Mannes“, wie die Ziege auch gerne genannt wird. Eine Sonderausstellung des Deutschen Hirtenmuseums Hersbruck aus dem Jahre 2017 bildet die Grundlage der Publikation ***Bock auf Ziegen*** von Ulrike Albert.¹ Drei Themenbereiche sind der Ziege gewidmet: *Die Ziege im Bewußtsein des Menschen - Kulturgeschichte* umfaßt die Bereiche Herkunft und Domestikation, Mythologie, Etymologie, Ziegenmärchen und Ziegenhaltung. Auch die Erklärung gängiger Redewendungen wie Zimtzicke oder Sündenbock finden sich hier. Recht knapp wird *Die Ziege als Tier - Biologie* mit einem morphologischen Steckbrief abgehandelt. Für Deutschland werden hier 14 verschiedene Ras-

¹ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1227747896/04>

sen genannt, eine andere Quelle nennt nur 11 Rassen.² Ausführlicher werden daran anschließend die *Ziegenprodukte und Nutzung der Ziegen* behandelt. Neben den bekannten Produkten wie Fleisch, Milch oder Käse liefert die Ziege auch Blasinstrumente (Ziegenhorn), Leder oder Kleidung (Ziegenhaar). Ob die bekannte Flaschenbezeichnung Bocksbeutel auf die Ähnlichkeit mit dem Hodensack des Ziegenbockes zurückzuführen ist, ist nicht gesichert. Da gibt es auch andere Herkunftsbezeichnungen. Die Rolle von Ziegen in der Landschaftspflege und im Einsatz als Zugtier und Lastenträger sind weitere lesenswerte Aspekte der Ziegenhaltung. Üppig ausgestattet ist dieser kleine Band mit Illustrationen von Werken namhafter Künstler aus der Region, mit zahlreichen Zeitdokumenten und schönen Ziegenfotos.

Rainer G. Schöller³ steigt, angeregt durch die erwähnte Ausstellung, mit seinem Werk **Geiß und Bock**⁴ tiefer in das Gebiet der „Geißenbewirtschaftung“ ein. Durchgängig bevorzugt er das Wort „Geiß“ statt der Bezeichnung Ziege, die sich seit der Zeit von Martin Luther im deutschen Sprachgebrauch durchgesetzt hat. Der Autor beleuchtet die Geißviehhaltung von der Frühen Neuzeit bis zur Bewirtschaftung im 19. und 20. Jahrhundert und beschreibt zahlreiche Aspekte der Agrar- und Forstwirtschaft, der Rechts- und Landesgeschichte und der Kulturanthropologie im deutschsprachigen Raum. Während die Geiß im Mittelalter noch ein gewisses Ansehen genoß, wird seit dem Spätmittelalter diese Nutztierhaltung immer problematischer, da die Rindviehhaltung bei knappen Futterressourcen Vorrang vor der Geißhaltung hatte. Die Abschaffung des Geißviehs aus wirtschaftlichen und sozialen Gründen heraus konnte allerdings nicht durchgesetzt werden, da ein Großteil der Bevölkerung in Armut lebte und auf die Versorgung durch Ziegen angewiesen war. Der Autor schildert nicht nur detailliert die agrar- und wirtschaftsgeschichtlichen Aspekte der Tierhaltung, die in sehr detaillierten Dorf- und Rechtsordnungen ihren Niederschlag fanden, sondern geht auch ausführlich auf medizinische und theologische Aspekte, hier besonders Dämonologie und Hexenmanie, ein. In der Volksmedizin gab es kaum ein Ziegenprodukt, das nicht medizinisch genutzt wurde, von der Ziegenmilch über die Eingeweide bis zum Bocksurin. Man kann froh sein, daß sich viele dieser Anwendungen zum Glück nicht bis heute gehalten haben. Auch den christlichen Kirchen war der Geißbock wegen seines Geschlechtstriebes und Gestanks recht suspekt und sündig. In zahlreichen bildlichen Darstellungen reiten Hexen auf Böcken und lassen sich mit dem Teufel in Bocksgestalt ein. Die gut und spannend zu lesenden Texte werden durch

² <https://www.selbstversorger.de/ziegenrassen-in-deutschland/> [2021-03-31; so auch für die weiteren Links].

³ Von ihm wurde besprochen: **Eine Kulturgeschichte des Wolfs** : tierisches Beuterverhalten und menschliche Strategien sowie Methoden der Abwehr / Rainer G. Schöller. - 1. Aufl. - Freiburg i.Br. [u.a.] : Rombach, 2017. - 683 S. : Ill., Diagramme ; 23 cm. - (Rombach-Wissenschaften, Reihe Ökologie ; 10). - ISBN 978-3-7930-9894-2 : EUR 48.00 [#5502]. - Rez.: **IFB 17-4** <http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8620>

⁴ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1227807163/04>

eine Vielzahl von historischen schwarzweißen Abbildungen ergänzt. Natürlich fehlen auch nicht umfangreiche sprachliche Nachweise mit Geiß- oder Ziegenbezug und ein sehr umfangreiches *Literaturverzeichnis*.

Ein buntes Kaleidoskop rund um die Ziege präsentiert Sue Weaver in ihrem Buch **Die Ziege**⁵ in sechs Kapiteln. *Domestikation* widmet sich der Haustierwerdung und Verbreitung der Ziegen. *Anatomie & Biologie* beschäftigt sich mit den typischen morphologischen Merkmalen, den Altersstadien der Ziegen und der Vererbung von Merkmalen. Auch die Unterschiede zwischen Ziege und Schaf werden kurz erwähnt. *Sozialleben & Verhalten* geht auf die Lebensweise der Tiere ein. Hierzu gehören Rangordnung - sowohl innerhalb einer Herde als auch außerhalb gegen Menschen -, Fortpflanzung, Lautäußerungen und Entwicklung. Ohne gründliche Pflege geht es auch bei den Ziegen nicht, wie man in *Haltung & Pflege* erfährt. Von der Klauenpflege über Krankheiten bis zur Erziehung spannt sich hier der Bogen. Das umfangreiche Kapitel *Ziegen & Menschen* zeigt das große Spektrum der Verwendung von Ziegen: Milch-, Fleisch- und Faserproduktion; hinzu kommt die Rolle der Ziegen in Mythologie und Volkskunde; die Verwendung als Maskottchen und in der Populärkultur (Bücher, Cartoons, Filme). Daß Ziegen auch in der Hühnerhaltung als Habicht-Schreck⁶ eine kleine Rolle spielen, wird in keinem der Werke erwähnt, vielleicht hat der Rezensent es auch überlesen. Das *Verzeichnis einiger Ziegenrassen* stellt 48 Rassen aus allen Teilen der Welt vor mit den Merkmalen Zuchtgeschichte, Kennzeichen, Verhalten und Pflege vor. Von den 69 Literaturhinweisen sind 61 englischsprachig und für die hiesige Leserschaft wenig hilfreich; erfreulich hingegen ist die große Auswahl an deutschsprachigen Webseiten. Die gut zu lesenden Texte werden durch eine Fülle schöner Fotos und Abbildungen angereichert. Der Autorin gelingt es sehr gut, die wichtige Rolle dieses Tieres in der Geschichte der Menschheit kenntnisreich und anschaulich zu vermitteln.

Ein kurzer und gelungener Einstieg in das Ziegenthema ist **Bock auf Ziegen**. Wer hier Lust auf mehr Ziegen verspürt und umfassend informiert werden möchte, sollte zu dem Band **Die Ziege** greifen. Wer tief kulturgeschichtlich in die Ziegenhaltung eindringen möchte, ist mit **Geiß und Bock** bestens bedient. Bei allen drei Titeln gibt es nichts zu meckern.

Joachim Ringleb

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>
<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10779>

⁵ Inhaltsverzeichnis:

<https://www.haupt.ch/buecher/natur-garten/die-ziege.html?cur=1&listtype=search&searchparam=978-3-258-08211-0%20> - Demnächst unter <http://d-nb.info/122030638X>

⁶ <https://www.otz.de/regionen/eisenberg/nach-ende-der-gefluegel-stallpflicht-ziegen-wieder-wachsam-id231786505.html>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10779>